

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901

29.4.1901 (No. 116)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 29. April.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Nr. 116.

1901

Der Kaiser in Eisenach.

(Telegramme.)

* **Eisenach**, 28. April. Seine Majestät der Kaiser ist gestern um halb 8 Uhr Abends hier eingetroffen und von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Wilhelm Ernst empfangen worden. Der Kaiser und der Großherzog fuhrten, von der Menge mit brausenden Hochrufen begrüßt, durch die laubgesäumten und festlich beleuchteten Straßen nach dem Residenzschloß, wo Tafel stattfand, zu welcher die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden geladen waren. Vor dem Residenzschloße war eine Ehrenkompagnie aufgestellt. Bei der Tafel saß der Großherzog rechts, der Staatsminister Dr. Rothe links vom Kaiser. Während der Tafel wurden die Wartburg und die umliegenden Höhen durch Scheinwerfer beleuchtet. Im Verlaufe des Mahles brachte Seine Königliche Hoheit dem Großherzog folgenden Trinkpruch aus:

„Euerer Majestät spreche ich Meinen ehrerbietigsten Dank aus für den Besuch, den Allerhöchstdieselben Meinem Hause abstatten. Ich bitte Euerer Majestät sicher zu sein, daß ich und Mein Land diese hohe Ehre und Freude zu schätzen und zu würdigen wissen. Ich werde stets Meine größte Aufgabe darin sehen, treu zu Kaiser und Reich zu stehen und Mich immer bestrebt halten, auch die Familientraditionen, welche Mein Haus mit dem hohen Hause Euerer Majestät stets verbunden haben, aufrecht zu erhalten. Meine Herren, den Befehlen der Treue für Seine Majestät geben wir Ausdruck, indem wir rufen: Seine Majestät der Kaiser Hurra! Seine Majestät der Kaiser erwiderte:

„Ich freue Mich, Meinen herzlichsten Dank dafür auszusprechen, daß ich die alten Beziehungen fortsetzen kann, die unsere Häuser verbinden. Es ist Mir immer eine Freude, auf dem gesegneten Boden der Wartburg einige Tage in dem schönen Hügelland zubringen zu können. Es ist dies Mir stets eine angenehme Aussicht, wenn der Frühling heranrückt. Die Beziehungen zwischen Meinem Hause und dem weimarischen sind viele, und so vielfache, so innige und tiefe, daß sie der Erwähnung kaum bedürfen. Die beiden Häuser sind miteinander unauf löslich verbunden. Weimar hat einen großen Antheil an der Entwicklung des Reiches und an seiner jetzigen Gestaltung, denn in der furchtbaren Periode, als unser Vaterland darniederlag, haben die Geistesgrößen, die von Weimar ausgingen, uns gerettet, indem sie den Geist in unser Volk hineintrugen, der das neue Vaterland vorbereitete. Euerer Königliche Hoheit sind Verwalter eines hohen, großen und bedeutenden Palladiums geworden, des Palladiums der Wissenschaft, des Palladiums der Ideale, an denen unser deutsches Vaterland, die deutsche Dichtkunst und die deutsche Kunst so reich sind. Hierher blicken infolge dessen von allen Seiten die Gelehrten und diejenigen, die sich noch ein jugendfrohes Herz bewahrt haben, und Alle, welche noch an Ideale glauben. Und deshalb, wenn ich jetzt Mein Glas erhebe, trinke ich nicht nur auf den Bundesfürsten, sondern auch auf den Bewahrer der Traditionen, denen wir unsere geistigen Güter verdanken. Seine Königliche Hoheit der Großherzog Hurra! Hurra! Hurra!

Nach Aufhebung der Tafel begab sich der Kaiser mit dem Großherzog im Wagen zur Wartburg.

* **Eisenach**, 29. April. Dem Gottesdienste in der Wartburgkapelle wohnte Seine Majestät der Kaiser mit Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog nebst Gefolge bei. Gestern Abend fand auf der Wartburg Tafel statt.

Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

* **Berlin**, 28. April. Wolffsbureau erfährt amtlich aus Peking: Am 23. April fanden drei und am 24. April fand ein Gefecht an der chinesischen Mauer zwischen vier Kolonnen Kettler's und den Truppen des Generals Liu statt. Die Chinesen wurden überall, zum Theil nach hartnäckiger Gegenwehr, über die Mauer zurückgedrängt und bis Kufuan verfolgt. 4 Offiziere wurden verwundet, 3 Mann sind todt und 32 verwundet. Die Franzosen hatten kein Gefecht.

* **Berlin**, 28. April. Graf Waldersee meldet aus Peking vom 27. April: Infolge schwieriger Verbindung sind erst in der letzten Nacht folgende Meldungen eingetroffen: Die verstärkte Brigade Kettler hatte in vier Kolonnen gegen die Mauer angefecht, die rechte Flügelsonne führte Ledebur, dann kamen Hoffmeister, Mühlensels und Wallmenich. Ledebur erreichte die Mauer am 24. April nach einem leichten Gefecht bei Heischantuan, Hoffmeister warf am 23. April den Feind, wie bereits gemeldet, Mühlensels stieß am 23. April auf starken Feind, welcher die Bastion auf der Passhöhe besetzt hatte. Der Feind war in besonders starker Stellung und socht hartnäckig, erst nach eifrigem

bigem Kampf wurde die Stellung genommen. Major Mühlensels und Leutnant Richter sind leicht, Leutnant Ibbellow ist schwer verwundet. Zwei Mann sind todt, darunter der Fahnenträger, sechs Mann sind schwer und zehn leicht verwundet. Wallmenich griff am 23. April den vielfach überlegenen Feind in starker Stellung an und zersprengte denselben. Nach dem Durchbruch fand auf dem Gefechtsfeld die Vereinigung mit dem von Tsingking kommenden Bataillon Mühlmann statt, welches die Verfolgung aufnehmend, etwas südlich auf eine neue Stellung des Feindes traf, diese nahm und den Feind bis Kufuan verfolgte. Wallmenich rückte dorthin nach. Der Feind erlitt schwere Verluste, elf alte und zwei Schnellfeuergeschütze wurden erbeutet. Diesseits ist ein Todter, drei Mann sind schwer und neun leicht verwundet. Leutnant Düsterberg erhielt einen Schuß in den rechten Arm. Die Franzosen, die bisher nicht zum Gefecht gekommen sind, besetzen vorläufig Kufuan und sichern die linke Flanke. Die Brigade Kettler marschirt in kleinen Stappen nach Paoitingfu. Das Bataillon Mühlensels unternahm längs des Gebirges den Fußmarsch nach Peking.

* **Berlin**, 28. April. Laut Telegramm des Berliner Lokalanzeigers heißt der in einem Telegramm Waldersee's genannte Soldat, der bei der Explosion einer Pulverkammer in Pouchou getödtet wurde, Johann Schuberth aus Wegeleben, der Schwerverwundete heißt Friedrich Bed aus Rodungen.

* **New-York**, 28. April. Li-Hung-Tschang hat an den „Christian Herald“ telegraphisch, eine ernste Hungersnot breite sich in der ganzen Provinz Schantung aus. Ueber 11 Millionen der Bewohner seien betroffen. Hilfe sei dringend nöthig.

* **Peking**, 29. April. Gestern entgleiste ein Zug zwischen Peking und Pö. Deutsche sind nicht verunglückt. Zwei Amerikaner und 40 Chinesen wurden verwundet, elf Chinesen getödtet.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Berlin**, 28. April. Innerhalb der zuständigen Ressorts des Staatsministeriums finden laut „National-liberaler Korrespondenz“ zur Zeit Verhandlungen über besseren Schutz des heimischen Kohlenbergbaues durch Tariffmaßregeln statt.

* **Berlin**, 28. April. Die „Berl. Pol. Nachr.“ schreiben: In parlamentarischen Kreisen rechnet man anscheinend mit der Möglichkeit, daß auch der Preussische Landtag vor Pfingsten entweder geschlossen oder bis zum Herbst vertagt werden werde. Dabei ist offenbar der Wunsch der Vater des Gedankens gewesen, denn im preussischen Staatsministerium ist bisher der Gedanke einer Beendigung der diesjährigen Landtagssession noch niemals auch nur in Form von Worten, geschweige denn ein Beschluß nach dieser Richtung hin gefaßt.

* **Berlin**, 28. April. Die Entscheidung, wann die Ausfuhrbestimmungen zum Fleischbeschaugesetz dem Bundesrat unterbreitet werden können, soll nach der Rückkehr des Präsidenten des Reichsgesundheitsamts von seiner Reise erfolgen.

* **Cronberg**, 28. April. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich hat heute Nachmittag wieder in Begleitung ihrer Schwester der Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein und des Leibarztes Dr. Spielhagen eine fast zweistündige Wagensfahrt unternommen. Professor Rinders traf heute Früh hier ein und war mit dem gegenwärtigen Befinden der Kaiserin sehr zufrieden.

* **Paris**, 28. April. Wie hiesige Blätter aus Petersburg melden, beauftragte Seine Majestät der Kaiser von Rußland Delcassé, mit dem er am Freitag eine längere Unterredung hatte, dem Präsidenten Loubet den Ausdruck seiner hohen Achtung und Sympathie zu übermitteln.

* **St. Petersburg**, 28. April. Der Großfürst Thronfolger empfangt gestern in Gatschina den französischen Minister des Aeußern, Delcassé, der ihm die Insignien der Ehrenlegion überreichte. — Der Direktor der Generalstabsakademie, Generalleutnant Suchotin, ist zum Generalgouverneur im Steppengebiet, sowie zum Kommandanten des sibirischen Militärbezirks und Ataman der sibirischen Kosaken ernannt.

* **St. Petersburg**, 28. April. Delcassé begab sich gestern Vormittag nach Gatschina, wo er von Ihrer Majestät der Kaiserin-Witwe empfangen wurde und kehrte Nachmittag nach Petersburg zurück. Um 6 Uhr Abends reiste Minister Delcassé wieder nach Paris ab.

* **St. Petersburg**, 28. April. Das „Journal de St. Petersburg“ schreibt, der französische Minister des

Auswärtigen hat gestern Petersburg verlassen, um nach Paris zurückzukehren. Die offiziellen Kreise und die Spitzen der Gesellschaft unserer Hauptstadt haben dem französischen Minister des Auswärtigen die warmsten Beweise der lebhaftesten Sympathie gegeben, welche seine Person ihnen einflößt. In russischen Regierungskreisen erkennt man offen die Weisheit und den weiten politischen Blick dieses Staatsmannes an, der durch ein umfassendes Verständniß der Ziele des, zwischen Rußland und Frankreich zum Wohle der beiden Nationen abgeschlossenen Bündnisses so wirksam zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens beiträgt. Man darf hoffen, daß Delcassé einen guten Eindruck von seinem Aufenthalt in Rußland mitnehmen wird, wo er ein so schönes Andenken hinterläßt.

* **St. Petersburg**, 29. April. Der „Regierungsboite“ meldet: Graf Lambsdorff erhielt das Großkreuz der Ehrenlegion.

* **Rom**, 28. April. Die „Agenzia Sefani“ meldet aus Asmara: Nächsten Dienstag sollen die Vorbereitungen zum Bau einer Telegraphenlinie von der Grenze von Erithrea bis Adis Abeba beginnen. Die Leitung soll bis Adua noch vor Eintritt der Regenzeit fertig gestellt werden.

* **Rom**, 29. April. Die „Stalle“ erklärt die Meldung der „Patria“, daß Kardinal Rampolla seine Entlassung gegeben, für unrichtig.

* **Algier**, 28. April. Eingeborene griffen einen auf der Fahrt von Affreville nach Algier befindlichen Güterzug bei Kilometer 106 mit Gewehrschüssen an, jedoch wurde Niemand verletzt. — Die Unruhen in Margueritte sind durch den Marabout Hadj ben-Aina hervorgerufen, der die Ausrottung der Fremden und die Wiederinbesitznahme des durch die Ausländer gestohlenen Landes predigte. Mehrere Einwohner des Ortes suchten sich durch scheinbaren Uebertritt zum Islam zu retten. Die Araber, welche auf den Güterzug schossen, ergriffen darauf die Flucht.

* **Algier**, 29. April. Der Bürgermeister von Margueritte theilte in einem Telegramm der Regierung mit, die Araber kämen in bewaffneten Haufen nach Margueritte. Er bitte um sofortige militärische Hilfe. Die Regierung hielt die Bitte für unbegründet. Die bewaffneten Räuberbanden seien wahrscheinlich diejenigen, welche von den Truppen, die auf die Plünderer von Margueritte schußten, zurückgetrieben wurden.

* **Algier**, 29. April. In Margueritte ist vollkommene Ruhe; mehr als 60 aufständische Araber wurden gefangen, jedoch befindet sich kein Hauptling unter ihnen. — Während der Unterdrückung der Unruhen in Margueritte sind 16 aufständische Eingeborene getödtet worden.

Verstodes.

† **Griesheim**, 28. April. Um halb 9 Uhr trafen von Frankfurt a. M. kommend die Minister v. Rheinbaben und Bressler in Begleitung des Oberpräsidenten v. Redlich, Träschler und des Regierungspräsidenten in Wiesbaden, Dr. Wenzel, hier ein und begaben sich sogleich zu Wagen auf den Schauplatz der Katastrophe, welche sie unter Führung des ersten Direktors der Chemischen Fabrik, Professor Dr. Lepsius eingehend besichtigten, Erkundigungen über die Entstehungsurache des Unglücks einzogen und Maßregeln zur Verhütung ähnlicher Katastrophen besprachen. Um 10^{1/2} Uhr reisten beide Minister, sowie der Oberpräsident und Regierungspräsident nach Wiesbaden ab. — Die Absperrungsmaßregeln sind heute verschärft worden. — Nur wenigen Personen wird mit besonderer Erlaubniß der Direktion gestattet, die Unglücksstätte zu betreten. Die Aufräumungsarbeiten sind noch nicht beendet. Weitere Todte sind bisher nicht aufgefunden. Die Bestattung von zwölf Getödteten, fünf evangelischen und sieben katholischen, findet morgen Vormittag 10 Uhr in einem Massengrabe statt. Der gleichfalls verunglückte Chemiker Dr. Jacobi ist heute Mittag 12 Uhr unter großer Antheilnahme der Bevölkerung in Bodenheim beerdigt worden. — Griesheim ist heute das Ziel Tausender aus Frankfurt und Umgegend. Die Eisenbahnzüge dorthin sind überfüllt.

† **Frankfurt**, 29. April. Wie die „Frankf. Ztg.“ zu der Griesheimer Katastrophe meldet, hat der Aufsichtsrath und die Direktion der Chemischen Fabrik „Electron“ in weitgehendster Weise ihre Fürsorge für die Verunglückten betätigt und zu diesem Zwecke aus eigenen Mitteln 100 000 M. bewilligt. Unter dem Vorsitz des Regierungspräsidenten Dr. Wenzel-Wiesbaden hat sich ein Hilfscomité gebildet, dem der Minister des Innern aus Staatsmitteln einen Beitrag von 10 000 M. überwies. Die Firma Marx & Müller, deren Fabrik nur etwa zur Hälfte niedergebrannt ist, wird schon heute, Montag, den Betrieb wieder aufnehmen.

† **Calcutta**, 28. April. Die in Ahmednagar stationirten europäischen Truppen haben während des letzten Jahres schwer durch Fieber gelitten.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Im Hoftheater Karlsruhe.
Dienstag, 30. April. Abth. B. 53. Ab. Vorst. (Mittelpreise): „Jofel und seine Brüder“, Oper in 3 Aufzügen von A. Duval, Musik von Mehul. Die Regitatur nach Worten Armand Sylvestre's mit Benutzung Mehul'scher Themen von Bourgaillat. Dicaudray. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Handels-Register.

Abelsheim. 3723
Zum Handelsregister A, Band I wurde eingetragen:
unterm 13. d. Mts.
D. B. 96, Firma: Adolf Schorisch, Sindolsheim. Inhaber ist: Adolf Schorisch, Kaufmann in Sindolsheim. Abelsheim, den 17. April 1901. Gr. Amtsgericht.

Bomdorf. 3892
In das Firmenregister wurde heute eingetragen:
zu D. B. 9 Franz Josef Werner in Bomdorf, zu D. B. 19 Ludwig Albrecht in Bomdorf und zu D. B. 191 Elise Weber von Blumegg.
Die Firma ist erloschen.
Zum Handelsregister Abth. A D. B. 2 ist heute eingetragen worden:
Firma: Friedrich Sattler, Konditorei Bomdorf.
Inhaber: Friedrich Sattler, Konditor, Bomdorf, den 16. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Bretten. 3814
Zum Handelsregister Abth. A Band I wurde eingetragen:
1. Zu D. B. 119, Firma A. S. Rothschild, Bretten.
Die Prokura des Abraham Rothschild in Bretten ist erloschen.
2. Zu D. B. 75, Firma Moses Wertheimer, Bretten.
Die Firma ist erloschen.
3. Zu D. B. 66, Firma Jakob Doll, Bretten.
Das Geschäft ging vom Inhaber, Jakob Doll in Bretten, auf dessen Sohn, Heinrich Doll und Gustav Adolf Doll, beide Seifenfabrikanten in Bretten, über, welche eine offene Handelsgesellschaft bilden und das Geschäft unter der bisherigen Firma weiterführen. Die Gesellschaft hat am 30. März 1901 begonnen.

Ettenheim. 3973
In das diesseitige Handelsregister Abth. A Band I D. B. 78 wurde eingetragen: Firma Jakob Rügler, Bierverleger in Ettenheim. (Angegebener Geschäftszweig: Fleischbier- und Spezialewaarenhandlung.) Ettenheim, den 25. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Freiburg. 3940
In das Handelsregister Abtheilung A, wurde eingetragen:
Band I D. B. 229: Firma Ernst Linz, Freiburg betr.
Karl Friedrich Hanser ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten; dessen Prokura ist damit erloschen.
Die Gesellschaft hat am 20. April 1901 begonnen.

Freiburg. 3842
In das Handelsregister Abth. A, Band II, wurde eingetragen:
D. B. 156: Firma Karl Klingele, Freiburg.
Inhaber: Karl Klingele, Apotheker, Freiburg.
In das Firmenregister, Band II, wurde eingetragen:
D. B. 463: Firma Bernhard Krieg, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 22. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Freiburg. 3842
In das Handelsregister Abth. A, Band II, wurde eingetragen:
D. B. 156: Firma Karl Klingele, Freiburg.
Inhaber: Karl Klingele, Apotheker, Freiburg.
In das Firmenregister, Band II, wurde eingetragen:
D. B. 463: Firma Bernhard Krieg, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 22. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. 3935
Zum Handelsregister A Band II wurde eingetragen:
1. Zu D. B. 96: Firma J. M. Gramlich Habannahaus Heidelberg. Die Firma ist erloschen.
2. Zu D. B. 322: Die Firma Ludwig Gisinger in Schönau. Inhaber ist Ludwig Gisinger, Apotheker in Schönau. Heidelberg, den 23. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. 3936
Eingetragen wurde:
1. Zum alten Firmenregister Bd. II D. B. 562: Firma R. Westhoff Heidelberg. Die Firma und damit die Prokura des Eugen Westhoff ist erloschen.
2. Zum neuen Handelsregister A Band II D. B. 25: Firma Josef Loroch Heidelberg. Carl Hoffmann,

Ingenieur in Heidelberg, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Dasselbe wird von dem Genannten und dem bisherigen Firmeninhaber Josef Loroch unter der Firma Heidelberg Gasmotorenfabrik Jos. Loroch & Cie in offener Handelsgesellschaft, die am 1. April 1901 begonnen und ihren Sitz in Heidelberg hat, weitergeführt.

3. Zu D. B. 89 des Handelsregisters B: Firma Oberheinische Bank, Aktiengesellschaft in Mannheim mit Zweigniederlassung in Heidelberg.
1. Das Grundkapital ist auf 20 Millionen Mark erhöht.
2. Eduard Schwarzmann in Straßburg i. E. ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
3. Karl Effenlohr in Freiburg i. B., Robert Nikolai in Karlsruhe, Karl Vöring in Straßburg i. E., Hermann Köster in Karlsruhe, Rudolf Straumann in Freiburg i. B., Fritz Hofeinz in Bruchsal, Siegfried Goldschmidt in Basel, Adolf Zahn in Mannheim, Otto Wette in Basel und Wilhelm Müller in Baden-Baden sind als weitere Vorstandsmitglieder bestellt.
4. Die Prokura des Hugo Höffel und August Wendel in Mannheim, sowie des Karl Vöring in Frankfurt a. M. ist erloschen.
5. Jean Weinert in Mannheim, Otto Zwickler in Basel, Johann Neubert in Karlsruhe, Karl Leopold in Mannheim, Wilhelm Kapferer in Baden-Baden und Dr. Ferdinand v. Zuccalmaglio in Mannheim sind als weitere Gesamtprokuristen bestellt. Heidelberg, den 20. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Heidelberg. 3857
Eingetragen wurde:
1. Zu D. B. 52 des Firmenregisters des früheren Amtsgerichts Neckargemünd: Firma Johann Georg Staudt Wiesenbach. Die Firma ist erloschen.
2. Zu D. B. 321 Band 2 des diesseitigen Handelsregisters A: Die Firma Friedrich Helmle in Weimen. Inhaber ist Friedrich Helmle, Apotheker in Weimen.
3. Zu D. B. 10 des Handelsregisters B: Firma P. Fuchs, Waggonfabrik, Aktiengesellschaft in Heidelberg. Dem Ingenieur Wilhelm Lautenschlager in Heidelberg ist Gesamtprokura erteilt. Heidelberg, den 19. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Karlsruhe. 3893
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Zu Band I:
a. D. B. 3 S. 5/6 zur Firma Carl Barth, Karlsruhe.
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
b. Zu D. B. 89 Seite 215/6 zur Firma Schür & Groß, Karlsruhe, mit Zweigniederlassung Freiburg.
Nr. 2. Die Gesellschaft ist durch den Tod des Gesellschafters Adolf Groß aufgelöst; die Firma ist erloschen.
c. D. B. 210 Seite 465/6 zur Firma Aug. Bowninkel & Cie. in Düsseldorf mit Zweigniederlassung in Karlsruhe.
Nr. 2. Die Zweigniederlassung in Karlsruhe ist aufgehoben; die Firma dahier erloschen.
2. Zu Band II D. B. 179 S. 365/6 zur Firma Carl Korman, Karlsruhe:
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
3. Zu Band III D. B. 23 Seite 45/46 zur Firma:
Wolf Lehmann, Karlsruhe:
Nr. 2. Das Geschäft ist seit dem 12. April 1901 auf die unter diesem Tage von Wolf Lehmann und Nathan Voewenstein, beide Kaufleute in Karlsruhe, errichtete offene Handelsgesellschaft übergegangen und wird von dieser unter der Firma Lehmann & Voewenstein, Karlsruhe, weitergeführt.

Personlich haftende Gesellschafter sind Wolf Lehmann und Nathan Voewenstein. Karlsruhe, den 23. April 1901. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts III.

Rehl. 3933
In unser Handelsregister Abth. A Band I ist heute eingetragen worden:
unter D. B. 212 die Firma Carl Barth zu Stadt Rehl und als deren Inhaber der Kaufmann Carl Barth ebenda; angegebener Geschäftszweig: Papierhandlung, Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung und Buchbinderei; unter D. B. 213 die Firma Carl Uriot, Maurermeister zu Stadt Rehl und als deren Inhaber der Maurermeister Carl Uriot ebenda; unter D. B. 214 die Firma Carl Schaller zu Diersheim und als deren Inhaber der Müller Carl Schaller ebenda; angegebener Geschäftszweig: Runden- und Bandelmühle; unter D. B. 215 die Firma Carl Eidel zu Stadt Rehl und als deren Inhaber der Mälzereibesitzer Carl Eidel ebenda; angegebener Geschäftszweig: Mälzerei; unter D. B. 216 die Firma Ernst Kauz von Stadt Rehl und als deren

Inhaber der Fahrradhändler Ernst Kauz ebenda; angegebener Geschäftszweig: Fahrradhandlung, Nähmaschinen-geschäft und mechanische Werkstätte; unter D. B. 217 die Firma Jacob Krieg VIII. zu Kork und als deren Inhaber der Cigarrenfabrikant Jacob Krieg VIII. ebenda; angegebener Geschäftszweig: Cigarrenfabrik; unter D. B. 218 die offene Handelsgesellschaft in Firma Wäckerle und Thiele mit dem Sitz in Dorf Rehl. Persönlich haftende Gesellschafter derselben sind die Kaufleute Jakob Wäckerle in Rehl und Friedrich Arthur Thiele in Stadt Rehl. Die Gesellschaft hat am 1. April 1901 begonnen; angegebener Geschäftszweig: Baumaterialien und Holzwaarengeschäft; unter D. B. 4: Die offene Handelsgesellschaft in Firma Singado-Schmitt zu Stadt Rehl ist aufgelöst und die Firma erloschen; unter D. B. 93: Die Firma Karl Deuber in Stadt Rehl ist erloschen; unter D. B. 199: Die Firma Otto Gieltsdorf in Stadt Rehl ist erloschen; unter D. B. 112: Das unter der Firma Seberin Kupfer in Stadt Rehl bestehende Handelsgeschäft ist auf die Kaufmann Seberin Kupfer Witwe, Elisabeth geborene Baumann in Stadt Rehl übergegangen; unter D. B. 188: Das unter der Firma Friedrich Roth bestehende Handelsgeschäft befindet sich in Dorf Rehl und dessen Inhaber Kaufmann Friedrich Roth moht auch daselbst; unter D. B. 104: Der Inhaber der Firma Moritz Gahnmann zu Rheinschloßheim heißt Meier Gahnmann und ist Kaufmann alda. Ferner wurde heute eingetragen in diesseitigen Handelsregister unter D. B. 70 Seite 85: Die Firma Dr. W. F. Hermann u. Cie., Com-manditgesellschaft zu Stadt Rehl, ist erloschen. Rehl, den 23. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Vörrach. 3815
Es wurde heute eingetragen:
a. In's Firmenregister zu D. B. 182, Johann Georg Sturm, Eisen- und Metallgießerei in Vörrach. Die Firma ist erloschen.
b. In's Handelsregister Abth. A Bd. I D. B. 14: Gebr. Sturm, offene Handelsgesellschaft mit dem Sitz in Vörrach. Gesellschafter sind: Johann Georg Sturm und Karl Friedrich Sturm, beide Eisengießereibesitzer in Vörrach. Jeder der beiden Gesellschafter ist allein zur Vertretung der Gesellschaft, welche am 1. April 1901 begonnen hat, berechtigt. Vörrach, den 18. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Wannheim. 3974
Nr. 13898. Zum Handelsregister Abth. B Band II D. B. 9 Firma Badische Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt & Seetransport in Mannheim wurde eingetragen:
Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 16. April 1901 ist auch die Beteiligung an verwandten Unternehmungen Gegenstand des Unternehmens.
Durch den Beschluß der gleichen Generalversammlung wurden die §§ 2, 3, 7, 18 und 23 des Gesellschaftsvertrags geändert.
Die Zeichnung für die Gesellschaft erfolgt in der Weise, daß entweder zwei Vorstandsmitglieder oder ein Mitglied des Vorstandes mit einem Prokuristen oder zwei Prokuristen ihre Unterschrift geben.
Von dem mit der Anmeldung eingereichten Protokoll der Generalversammlung kann daher Einsicht genommen werden. Mannheim, den 23. April 1901. Groß. Amtsgericht I.

Mannheim. 3813
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Gesellschaftsregister Band I, D. B. 206, Firma Retter & Firsich in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. B. 199, Firma Gebrüder Gondran in Mannheim: Wilhelm Pfeiffer in Södn a/Mh. ist als Prokurist bestellt.
3. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. B. 44, Firma Fr. Dießfeld in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
4. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. B. 165, Firma Alfred Mann & Co., Mannheim: Gesellschafter sind: Alfred Mann, Kaufmann, Mannheim, Julius Wöwenberger, Kaufmann, Mannheim. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. April 1901 begonnen.
Angegebener Geschäftszweig: Verlags- und Druckerei für Buch- und Zeitungsarbeiten u. Installation, Reitschiff für das deutsche Böttcher- und Küfergewerbe und die Amateurphotographen-gattung.

Offenburg. 3928
Das Erlöschen folgender Firmen wurde eingetragen:
a. in Firmenregister:
D. B. Beckmann in Offenburg D. B. 292, Emil Geiler in Durbach D. B. 360, Anton Seeger in Offenburg D. B. 188;
b. in Handelsregister Abth. A:
A. Böhrenbach in Offenburg D. B. 41, Salomon Dreifuß in Offenburg D. B. 68, Josef Baumann Damen-Hut-geschäft und Strohhutwaarenhandlung in Offenburg D. B. 118;
c. in Gesellschaftsregister:
D. V. Bilfinger Maschinenbau-anstalt in Offenburg D. B. 185 als Gesellschafts-firma, Gaswerk Offenburg D. B. 3. A. Ruppbaum Erben in Offenburg D. B. 84, Gebrüder Walder in Offenburg D. B. 122;
ferner wurde zu D. B. 86 Firma Ziegeler von Gebrüder Buchholz in Walterweiler eingetragen.
Die Firma ist in Gebrüder Buchholz geändert. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt.

5. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. B. 65, Firma S. Weil, Mannheim: Die Firma ist geändert in S. Weil, Tuch & Wäuzlein en gros. Der Firmeninhaber Salomon Weil führt nicht mehr die Bezeichnung „III.“ Mannheim, den 16. April 1901. Groß. Amtsgericht I.

Mosbach. 3841
Nr. 9892. In das diesf. Handelsregister Abth. A wurde heute unter D. B. 285 eingetragen: Firma Louis Frank, Mosbach; Inhaber Louis Frank, Kaufmann in Mosbach. Mosbach, den 15. April 1901. Gr. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. 3812
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Abth. A Band I D. B. 11: Firma Max König, Manufaktur- und Colonialwaarengeschäft in Bargaen. Inhaber Max König, Kaufmann in Bargaen.
2. Zum Gesellschaftsregister: a. D. B. 24: Firma Gebrüder Mayer in Reidenstein. Die Firma ist erloschen. b. D. B. 36: Firma Gebrüder Wopppe, Cigarrenfabrik in Waibstadt. Die Firma ist erloschen und zum Firmenregister: Bei D. B. 71 Firma Heinrich Schöner in Abersbach; D. B. 72 Max Ernst in Bargaen; D. B. 135 Bernhard Schemannau in Bargaen; D. B. 179 L. Hübler in Ehrstädt; D. B. 1 Michael Strauß in Ehrstädt; D. B. 75 A. Sauter in Eppelsbach; D. B. 190 Chr. Ernst von da; D. B. 192 Georg Eder II in Eichelbrunn; D. B. 166 Ludwig Ernst von da; D. B. 178 B. Schrant in Helmstadt; D. B. 78 Friedrich Schiel von da; D. B. 2 Karl Müller von da; D. B. 79 R. Haller hier; D. B. 107 Leopold Gitter hier; D. B. 120 S. Grünhut hier; D. B. 157 Gg. Gehrol hier; D. B. 82: Joseph Firsich hier; D. B. 113 K. Jakobsohn hier; D. B. 84 Gustav Mayer hier; D. B. 163 J. F. Ruppert hier; D. B. 89 F. Sinn hier; D. B. 130 H. Schäfer hier; D. B. 153 H. Schäfer hier; D. B. 3 August Schiel hier; D. B. 4 Karl Straßer Wb. hier; D. B. 91 G. Baumeister in Reidenstein; D. B. 184 Benedikt Engel von da; D. B. 55 Siegmund Jakob von da; D. B. 160 E. Staudt von da; D. B. 146 Ludwig Trautmann von da; D. B. 147 Karl Ziegler von da; D. B. 176 David Bernay in Dergmünzen; D. B. 126 W. Burtart von da; D. B. 98 L. Firsich von da; D. B. 99 Adam Brandt in Reichtshausen; D. B. 149 Martin Meffert Witwe von da; D. B. 101 H. H. Schilling von da; D. B. 151 Edmund Beck in Siegelbach; D. B. 186 W. Hambrecht von da; D. B. 6 Franziska Medler geb. Riedert von da; D. B. 102 Mathäus Böhm in Unter-gimpfen; D. B. 191 S. Fembrecht Wb. von da; D. B. 115 V. Baufnecht in Waibstadt; D. B. 183 F. Wopppe von da; D. B. 155 S. Bodenheimer von da; D. B. 128 A. Ehrmann von da; D. B. 114 Wilhelm Henrich von da; D. B. 112 A. Konrad von da; D. B. 105 J. Stumpf von da; D. B. 127 H. Schäfer von da; D. B. 142 Karl Schäfer von da; D. B. 168 Peter Schäfer von da; D. B. 170 Karl Wittermann von da; D. B. 125 J. Ziegler von da; D. B. 121 J. Konrad von da und D. B. 175 Adolf Hellberg in Wollenberg. Die Firma wurde als nicht eintragungsfähig von Amtswegen gelöscht.

Neckarbischofsheim, 13. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. 3912
Nr. 6801/6805. In's Handelsregister A Band I wurde unterm 17. April 1901 eingetragen:
1. Zu D. B. 47: Die Firma Anton Springer in Schwetzingen ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.
2. Zu D. B. 131: Die Firma Hüge & Schwesinger in Neßlingen ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.
3. Zu D. B. 22 bei der Firma Hermann Halle, Landesprodukt-handlung in Hohenheim: Die Prokura des Herrn Hugo Halle ist erloschen.
4. Zu D. B. 66: Die Firma Heinrich Frey Witwe, Spezialeigenschaft in Friedrichsfeld, ist erloschen, das Geschäft selbst ist auf Ludwig Kupferschmitt in Friedrichsfeld übergegangen.
5. Zu D. B. 41 bei Firma Josef Eder, Mälzerei und Mälzhandlung in Brühl: Zeitige Inhaberin: Josef Eder Witwe, Barbara, geb. Adersmann in Brühl. Seit dem am 15. Oktober 1900 erfolgten Ableben des zeitigen Inhabers der Firma führt dessen Witwe, Barbara, das Geschäft weiter. Die Firma und das Geschäft A Band II wurde am 17. April 1901 bei D. B. 18 eingetragen:
Ludwig Kupferschmitt, Friedrichsfeld, Mehl- und Kolonialwaarenhandlung. Inhaber ist Bäckermeister Ludwig Kupferschmitt in Friedrichsfeld, der die Aktien und Passiven der erloschenen Firma Heinrich Frey Witwe übernommen hat. Schwetzingen, den 18. April 1901. Groß. Amtsgericht I.

Neu eingetragen wurden in das Handelsregister Abth. A:
Unter D. B. 179 S. 395: Firma Jos. Bumüller's Nachfolger in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Karl Friedrich Müller in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Manufaktur-geschäft.
Unter D. B. 180 S. 397: D. V. Bilfinger Maschinenbauanstalt in Offenburg. Inhaber ist Fabrikant Otto Ludwig Bilfinger in Offenburg.
Unter D. B. 181 S. 399: Georg Fäßler in Hofweier. Inhaber ist Ziegeleibesitzer Georg Fäßler in Hofweier. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation von Ziegeln und Backsteinen.
Unter D. B. 182 S. 401: Varuch Stern in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Varuch Stern in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Kleider- und Schuhhandlung.
Unter D. B. 183 S. 403: Benedikt Kempf in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Bierbrauerei, Gast- und Schankwirtschaft.
Unter D. B. 184 S. 405: Otto Walz in Offenburg. Inhaber ist Gerber Otto Walz in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Lederfabrik.
Unter D. B. 185 S. 407: Franz Dengler in Offenburg. Inhaber ist Franz Dengler in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Kochherd- und Gelbfirnissfabrik.
Unter D. B. 186 S. 409: Heinrich Krauth in Offenburg. Inhaber ist Mechaniker Heinrich Krauth in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Bahnlokreparatur.
Unter D. B. 187 S. 411: Gebrüder Basler Emanuel Basler Nachfolger in Offenburg; persönlich haftende Gesellschafter sind: Hermann Basler und Franz Arthur Basler, Kaufleute in Offenburg. Offene Handelsgesellschaft. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Angegebener Geschäftszweig: Weinhandlung.
Unter D. B. 188 S. 413: Karl Wagner in Offenburg. Inhaber ist Bierbrauer Karl Wagner in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Bierbrauerei.
Ferner wurde unter Nr. 2 von D. B. 74 S. 183 Firma S. Schwarz Cementwaarenfabrik in Offenburg eingetragen: Inhaber ist Cementwaarenfabrikant Karl Schwarz in Offenburg. Das Erlöschen der unter D. B. 137 des Handelsregisters Abth. A eingetragen Firma Fr. M. Herrmann in Offenburg soll von Amtswegen in das Handelsregister eingetragen werden:
Hiervon sehen wir den Inhaber mit dem Anfügen in Kenntniz, daß ihm zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von 3 Monaten bestimmt wird. Offenburg, den 23. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Neu eingetragen wurden in das Handelsregister Abth. A:
Unter D. B. 179 S. 395: Firma Jos. Bumüller's Nachfolger in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Karl Friedrich Müller in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Manufaktur-geschäft.
Unter D. B. 180 S. 397: D. V. Bilfinger Maschinenbauanstalt in Offenburg. Inhaber ist Fabrikant Otto Ludwig Bilfinger in Offenburg.
Unter D. B. 181 S. 399: Georg Fäßler in Hofweier. Inhaber ist Ziegeleibesitzer Georg Fäßler in Hofweier. Angegebener Geschäftszweig: Fabrikation von Ziegeln und Backsteinen.
Unter D. B. 182 S. 401: Varuch Stern in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Varuch Stern in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Kleider- und Schuhhandlung.
Unter D. B. 183 S. 403: Benedikt Kempf in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Bierbrauerei, Gast- und Schankwirtschaft.
Unter D. B. 184 S. 405: Otto Walz in Offenburg. Inhaber ist Gerber Otto Walz in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Lederfabrik.
Unter D. B. 185 S. 407: Franz Dengler in Offenburg. Inhaber ist Franz Dengler in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Kochherd- und Gelbfirnissfabrik.
Unter D. B. 186 S. 409: Heinrich Krauth in Offenburg. Inhaber ist Mechaniker Heinrich Krauth in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Bahnlokreparatur.
Unter D. B. 187 S. 411: Gebrüder Basler Emanuel Basler Nachfolger in Offenburg; persönlich haftende Gesellschafter sind: Hermann Basler und Franz Arthur Basler, Kaufleute in Offenburg. Offene Handelsgesellschaft. Jeder Gesellschafter ist zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Angegebener Geschäftszweig: Weinhandlung.
Unter D. B. 188 S. 413: Karl Wagner in Offenburg. Inhaber ist Bierbrauer Karl Wagner in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Bierbrauerei.
Ferner wurde unter Nr. 2 von D. B. 74 S. 183 Firma S. Schwarz Cementwaarenfabrik in Offenburg eingetragen: Inhaber ist Cementwaarenfabrikant Karl Schwarz in Offenburg. Das Erlöschen der unter D. B. 137 des Handelsregisters Abth. A eingetragen Firma Fr. M. Herrmann in Offenburg soll von Amtswegen in das Handelsregister eingetragen werden:
Hiervon sehen wir den Inhaber mit dem Anfügen in Kenntniz, daß ihm zur Geltendmachung eines Widerspruchs eine Frist von 3 Monaten bestimmt wird. Offenburg, den 23. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Staufen. 3999
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
a. Zu D. B. 22. Die Firma Friedolin Stiefvater in Kirchhofen ist erloschen.
b. Zu D. B. 49. Die Firma Sebastian Gutmann in Unter-münsterthal ist erloschen.
Staufen, den 22. April 1901. Groß. Amtsgericht.

Schwetzingen. 3930
Nr. 6801/6805. In's Handelsregister A Band I wurde unterm 17. April 1901 eingetragen:
1. Zu D. B. 47: Die Firma Anton Springer in Schwetzingen ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.
2. Zu D. B. 131: Die Firma Hüge & Schwesinger in Neßlingen ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.
3. Zu D. B. 22 bei der Firma Hermann Halle, Landesprodukt-handlung in Hohenheim: Die Prokura des Herrn Hugo Halle ist erloschen.
4. Zu D. B. 66: Die Firma Heinrich Frey Witwe, Spezialeigenschaft in Friedrichsfeld, ist erloschen, das Geschäft selbst ist auf Ludwig Kupferschmitt in Friedrichsfeld übergegangen.
5. Zu D. B. 41 bei Firma Josef Eder, Mälzerei und Mälzhandlung in Brühl: Zeitige Inhaberin: Josef Eder Witwe, Barbara, geb. Adersmann in Brühl. Seit dem am 15. Oktober 1900 erfolgten Ableben des zeitigen Inhabers der Firma führt dessen Witwe, Barbara, das Geschäft weiter. Die Firma und das Geschäft A Band II wurde am 17. April 1901 bei D. B. 18 eingetragen:
Ludwig Kupferschmitt, Friedrichsfeld, Mehl- und Kolonialwaarenhandlung. Inhaber ist Bäckermeister Ludwig Kupferschmitt in Friedrichsfeld, der die Aktien und Passiven der erloschenen Firma Heinrich Frey Witwe übernommen hat. Schwetzingen, den 18. April 1901. Groß. Amtsgericht I.

Schwetzingen. 3930
Nr. 6801/6805. In's Handelsregister A Band I wurde unterm 17. April 1901 eingetragen:
1. Zu D. B. 47: Die Firma Anton Springer in Schwetzingen ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.
2. Zu D. B. 131: Die Firma Hüge & Schwesinger in Neßlingen ist durch Geschäftsaufgabe erloschen.
3. Zu D. B. 22 bei der Firma Hermann Halle, Landesprodukt-handlung in Hohenheim: Die Prokura des Herrn Hugo Halle ist erloschen.
4. Zu D. B. 66: Die Firma Heinrich Frey Witwe, Spezialeigenschaft in Friedrichsfeld, ist erloschen, das Geschäft selbst ist auf Ludwig Kupferschmitt in Friedrichsfeld übergegangen.
5. Zu D. B. 41 bei Firma Josef Eder, Mälzerei und Mälzhandlung in Brühl: Zeitige Inhaberin: Josef Eder Witwe, Barbara, geb. Adersmann in Brühl. Seit dem am 15. Oktober 1900 erfolgten Ableben des zeitigen Inhabers der Firma führt dessen Witwe, Barbara, das Geschäft weiter. Die Firma und das Geschäft A Band II wurde am 17. April 1901 bei D. B. 18 eingetragen:
Ludwig Kupferschmitt, Friedrichsfeld, Mehl- und Kolonialwaarenhandlung. Inhaber ist Bäckermeister Ludwig Kupferschmitt in Friedrichsfeld, der die Aktien und Passiven der erloschenen Firma Heinrich Frey Witwe übernommen hat. Schwetzingen, den 18. April 1901. Groß. Amtsgericht I.

Schwellingen. 3.931
 Nr. 7384. Zum Genossenschaftsregister wurde unterm 23. April 1901 zu D. 3 - Volksbank Schwellingen, e. G. m. u. F. - eingetragen:
 in Spalte 5: Kontroleur ist Kaufmann Paul Schmidt, Oberheim in Schwellingen.
 in Spalte 6: In der Generalversammlung vom 3. März 1901 trat der feldherige Kontroleur Konrad Mändler von seinem Amt zurück; für ihn wurde als Kontroleur ernannt: Paul Schmidt, Oberheim, Kaufmann in Schwellingen. Schwellingen, den 23. April 1901. Großh. Amtsgericht I.

Schopfheim. 3.929
 In das Handelsregister wurde zu Abth. A Band I D. 3. 68 - Firma G. u. H. A. Ritter in Wehr - und zu Abth. A Band I D. 3. 81 - Firma J. S. Schneider in Eggenau - eingetragen: Die Firma ist erloschen.
 Schopfheim, den 10. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Triberg. 3.938
 In das Handelsregister wurde heute eingetragen:
 Die Firma G. Baumann mit Sitz in Hornberg ist unter Ausschließen des bisherigen Inhabers Friedrich Michael Wilhelm Gallion in Hornberg in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt worden. Teilhaber sind Friedrich Eugen Karl Bopp, Kaufmann in Hornberg, und Friedrich Hoffmann, Kaufmann in Hornberg. Die Gesellschaft hat am 16. April 1901 begonnen. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Firma allein zu zeichnen.
 Triberg, den 19. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Triberg. 3.971
 In das Handelsregister wurde das Erlöschen der Firma "Schwarzwälder Holzwarenfabrik,"

Karl Kamitz" in Furtwangen eingetragen.
 Neu eingetragen wurde die offene Handelsgesellschaft "Schwarzwälder Holzwarenfabrik, Kamitz & Straß", errichtet am 1. April 1901, mit Sitz in Furtwangen. Gesellschafter sind Fabrikant Karl Kamitz in Furtwangen und Holzhändler Josef Straß in Obersimonswald. Jeder der Gesellschafter ist zur Vertretung berechtigt.
 Triberg, den 20. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Triberg. 3.972
 In das Handelsregister wurde heute eingetragen:
 I. Die Firma Balthasar Pfaff in Rottbach ist erloschen.
 II. Die Firma "Dermann Müller" in Furtwangen ist geändert in "Buchdruckerei, Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung von Hermann Müller".
 III. Die Firma "Gebrüder Bianchi" mit Sitz in Schonach. Offene Handelsgesellschaft. Beginn 15. April 1901. Gesellschafter Maurer- und Steinbauernmeister Casar Bianchi in Schonach und Adam Bianchi in Furtwangen. Jeder vertretungsberechtigt.
 Triberg, den 23. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Willingen. 3.932
 Nr. 8622/23. In Band I des Handelsregisters Abth. A wurde eingetragen:
 1. Zu D. 3. 78: Die Firma Rudolf Kienzler jung in Willingen ist erloschen. Das Geschäft mit Aktien und Passiven ist auf die offene Handelsgesellschaft Rudolf Kienzler, Wein- & Brauweinhandlung in Willingen, übergegangen.
 2. Zu D. 3. 24: Die offene Handelsgesellschaft Rudolf Kienzler, Wein- & Brauweinhandlung in Willingen, ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 23. April 1901 aufgelöst worden und in Liquidation getreten. Zu Liquidatoren sind bestellt: a. Heinrich Dhander, Bürgermeister, b. Fritz

Schmidt, Bankkassier, c. Josef Schleicher, Vorstandsvereinsdirektor, alle in Willingen. Je zwei Liquidatoren sind zur Vertretung und Zeichnung der Liquidationsfirma befugt.
 Willingen, den 24. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Waldbüh. 3.779
 In das Firmenregister wurde zu D. 3. 485 - Firma Jakob Grießer zur Sommerau (bei Bühl) - und 135 - Firma Georg Erhart in Horheim - eingetragen: Die Firma ist erloschen.
 Waldbüh, den 15. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Waldbüh. 3.508
 I. In das Firmenregister wurde zu D. 3. 641 - Firma Leopold Rieber in Unterlauden - 420 - Firma F. Roder in Rheinheim, - 429 - Firma Bernhard Judelsofer in Birkingen - 141 - Firma F. Ebner in Rogel - 423 - Firma Raimund Simmler in Griesen - eingetragen: Die Firma ist erloschen.
 II. In das Handelsregister Abth. A Bd. I D. 3. 14 wurde zur Firma Chr. Mann in Waldbüh eingetragen: Dem Mechaniker Emil Mann in Waldbüh ist Procura erteilt.
 Waldbüh, den 28. März 1901. Großh. Amtsgericht.

Wolfach. 3.937
 In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
 D. 3. 161. Firma: Franz Huber, Witwe, Hausach.
 Inhaberin: Franz Huber, Witwe, Vertha geb. Lehmann. Spezerei- und Schuhwarenhandlung, Hausach.
 Wolfach, den 17. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Weinheim. 3.934
 Nr. 4339. Zu D. 3. 163 des Handelsregisters Abtheilung A Band I (Firma Lyon-Apparaterwerke Hoch und Fritsch, Weinheim) wurde heute eingetragen:

Die offene Handelsgesellschaft hat sich aufgelöst.
 Weinheim, den 18. April 1901. Großh. Amtsgericht I.

Wiesloch. 3.601
 Nr. 4866. I. Zu D. 3. 429 des alten Firmenregisters, Firma Johann Feder I in Wiesloch, wurde heute eingetragen:
 Die Firma ist erloschen.
 2. In das neue Handelsregister Abtheilung A, Band I ist heute eingetragen worden:
 D. 3. 18. Die Firma Johann Nikolaus Feder in Wiesloch. Inhaber: Kaufmann Johann Nikolaus Feder in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Schuh- und Kleiderwarenhandlung.
 Wiesloch, den 13. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. 3.778
 Nr. 5208. Zu D. 3. 2 des Handelsregisters Abth. B Band I Firma: Thonwaren-Industrie Wiesloch, Aktiengesellschaft in Wiesloch ist eingetragen worden:
 Die Procura des Ludwig Rudolph ist erloschen. Dem Kaufmann Adolf Wern ist Gesamtprocura in der Weise erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem der bereit eingetragenen Procuristen zur Vertretung der Aktiengesellschaft ermächtigt ist.
 Wiesloch, den 19. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. 3.811
 Nr. 5295. Es wurde heute eingetragen:
 a. in Firmenregister:
 Zu D. 3. 54 Firma Gerjon Flegenheimer in Wiesloch.
 Zu D. 3. 65 Firma Samson Simon in Walldorf.
 Zu D. 3. 69 Firma Heinrich Mayer in Wiesloch.
 Die Firma ist erloschen.
 b. in das neue Handelsregister Abth. A, Band I.

D. 3. 19 die Firma Valentin Ahtstätter in Wiesloch. Inhaber: Valentin Ahtstätter in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Farbwaren-, Tapeten-, Schablonen- und Cigarrenhandlung.
 Wiesloch, den 20. April 1901. Großh. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register.

Karlsruhe. 3.858
 In das Genossenschaftsregister ist zu Band I D. 3. 35 Seite 333/4 zur Kohlen-Einkaufsgenossenschaft Karlsruhe e. G. m. b. H. in Karlsruhe eingetragen:
 Nr. 4. In der Generalversammlung vom 2. April 1901 wurde eine Aenderung der Satzungen beschlossen; es wurden geändert die §§ 2, 3, 4, 6, 7, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 27 und 31 und die Satzungen neu gefaßt.
 Darnach gilt insbesondere:
 b. Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft im Karlsruher Tagblatt.
 d. Geschäftsjahr 1. November bis 31. Oktober.
 e. Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder; die Zeichnung geschieht durch den Geschäftsleiter und ein weiteres Vorstandsmitglied.
 Die Vorstandsmitglieder Josef Beuchert, Rudolf Burger und Louis Lüder sind definitiv gewählt.
 Karlsruhe, den 22. April 1901. Großh. Amtsgericht III.

Sinsheim. 3.866
 Zu D. 3. 1 des Genossenschaftsregisters Band I, den Vorstandsverein Sinsheim, e. G. m. u. F. bet., wurde heute eingetragen:
 An Stelle des verstorbenen Adolf Stierle wurde Karl Hächstetter hier in den Vorstand gewählt.
 Sinsheim, den 10. April 1901. Großh. Amtsgericht.

heim, hat das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Todeserklärung desselben beantragt.
 Es ergeht daher an den Verschollenen die Aufforderung, sich spätestens in dem auf

Mittwoch den 18. November 1901, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Schopfheim anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu erstatten.
 Schopfheim, den 18. April 1901. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kienfert. Aufgebot.

3.625.2. Nr. 13484. Karlsruhe. Das Großh. Amtsgericht hier selbst hat unterm 10. April 1901 folgende Zahlungs-Sperre erlassen:
 Der Gr. Eisenbahnschuldentilgungskasse hier wird verboten, aus der Bad. 3 1/2% Partialobligation vom Jahre 1879 Lit. D. Nr. 2779 über 300 M. an den Inhaber des Papiers eine Leistung zu bewirken, insbesondere neue Zinscheine oder einen Erneuerungsschein auszugeben.
 Karlsruhe, den 12. April 1901. T h u m, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Zwangsvollstreckung.

Liegenschafts-Versteigerung.

Infolge richterlicher Verfügung werden am Freitag den 31. Mai 1901, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Ludmanna die nachbeschriebenen Liegenschaften des Drechslers August Brendler in Ludmanna öffentlich zu Eigentum versteigert.
 Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.
 Die übrigen Versteigerungsgebote können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
 Beschreibung der Liegenschaften. Gemartung Ludmanna:
 1. Ein zweiflügeliges steinernes Wohnhaus Nr. 10 an der Oberstraße tax. 12000 M.
 2. Eine Drechslerswerkstätte 2500 "
 3. 12 ar 72 qm Matten in der Sägmatt 700 "
 4. 27 ar Matten in der Eichgewann 850 "
 5. 13 ar 14 qm Matten in der Stiebelgewann 400 "
 Summa 16450 M.
 Schdnau, den 22. April 1901. Der Vollstreckungsbeamte: F. B. Referendar Langer, Hilfsnotar. Konturs.

3.991. Nr. 3802. Bonndorf. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gipsmüllers und Kaufmanns Dskar Senn von Stillingen ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
 Bonndorf, den 25. April 1901. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: W e n f.

3.849.2. Nr. 4366. Schopfheim. Fritz Eichin, geboren am 15. Februar 1857 in Schwand, Sohn des Landwirts Friedrich Eichin und der Maria Katharina geb. Dreher von Schwand, ist im Jahre 1880 nach Amerika ausgewandert und seit 1890 verschollen.
 Der Bruder des Genannten, Tagelöhner Johann Jakob Eichin in Schopf-

„Adler“
Hessische Versicherungsbank in Darmstadt
Bilanz vom 31. Dezember 1900.

Activa.				Passiva.		
	M.	S.	M.	S.		
1. Wechsel der Garanten			56 700	—	1. Garantie-Kapital	81 000
2. Grundbesitz			—	—	2. Kapital-Reservefond	—
3. Hypotheken			—	—	3. Spezial-Reserven:	
4. Darlehen auf Wertpapiere			—	—	a. Gewinn-Reserve	—
5. Wertpapiere nach dem Einkaufspreis oder dem Kurswert und zwar nach den niedrigeren von beiden:					b. Kriegs- und Risiko-Reserve	56 25
a. Staatspapiere (Nom. M. 4000.—)	3 712	—			c. Sicherheitsfonds	—
b. Pfandbriefe (do. " 500.—)	485	—			d. Wohlfahrts- und Unterstütsfonds für Versicherte (freiwillige private Stiftung)	20
c. Communal-Papiere	—	—			4. Schaden-Reserve	—
d. Sonstige Wertpapiere	—	—	4 179	—	5. Prämien-Reserve, inkl. Ueberträge:	
6. Darlehen auf Policen			—	—	a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	9 386 44
7. Cautions-Darlehen an versicherte Beamte			—	—	b. für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall	—
8. Reichsbankmäßige Wechsel			—	—	c. für Renten-Versicherungen	—
9. Guthaben bei Bankhäusern, bezw. Dritten			5 992 63	—	d. für sonstige Versicherungen	9 386 44
10. Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften:					6. Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter	1 537 60
Prämienreserve für rückgedeckte Lebensversicherungen (incl. Prämien-Ueberträge)			2 032 39	—	7. Baarcautionen	—
11. Rückständige Zinsen (auf Effekten)			28 33	—	8. Sonstige Passiva:	
12. Rückstände bei Agenten			4 169 84	—	a. Reserve-Depot der Rückversicherer	171 55
13. Gestundete Prämien			11 707 94	—	b. Gestundete Prämie der Rückversicherer	810 37
14. Baare Cassa			1 138 34	—	c. Zinsen auf Antheilscheine (p. 2/1. 1901 zahlbar)	1 328 36
15. Inventar und Drucksachen	4 280	21	—	—	9. Ueberfluß	876 81
Abschreibung	428	—	3 852	21		
16. Sonstige Activa:						
Erste Einrichtungskosten	5 482	85	—	—		
Abschreibung	1 096	57	4 386	28		
17. Fehlbetrag			—	—		
			94 204	96		94 204 96

Bürgerliche Rechtsstreite.
 Ladung.
 3.896.2. Nr. 8. Das uneheliche Kind der ledigen Katharina Zimpfer von Altenheim, Namens Wilhelm Zimpfer von da - vertreten durch den Vormund Michael Zimpfer, Zimmermann in Altenheim, klagt gegen den Karl Waag, Eisenbahnschaffner von Diersheim z. St. an unbekanntem Orten abwesend - wegen Ernährungsbeitrag mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer monatlichen Rente in Höhe von 15 M. von der Geburt des klagenden Kindes d. i. der 6. Januar 1901 bis zu dessen zur rückgelegten 16. Lebensjahr zur Tragung der Kosten des Rechtsstreits und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils gemäß § 708 C.P.D. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Kehl in den auf Mittwoch, den 5. Juni 1901, Vormittags 10 Uhr, anberaumten Termin.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 K o p f, Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

3.897.2. Nr. 8183. Mannheim. Die Firma Heinrich Lanz zu Mannheim, vertreten durch Rechtsanwältin Elisabeth in Mannheim, klagt gegen den Jos. Pfaffinger in Wald bei Neu-Weiting (Niederbayern) zur Zeit unbekanntem Aufenthalts - unter der Behauptung, daß der Beklagte der

Klägerin laut schriftlichem Vertrag vom 9. September 1898 aus Kauf einer Automobils, einer Drehschleife und Schneidmaschine noch die am 1. Januar d. J. fällige Rente mit 1150 M. nebst 5 Proz. Zins heraus für das Jahr 1900 mit 57 M. 50 Pf. und das Jahr 1901 mit 1150 M. vom 1. Januar 1901 ab schulde, mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 1207 M. 50 Pf. nebst 5 Proz. Zins aus 1150 M. vom 1. Januar 1901 an und vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer II für Handelsachen des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Freitag, den 22. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
 Mannheim, den 22. April 1901. R. Brendner, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Ladung.
 3.864.2. Nr. 4305. Heidelberg. In Sachen der Musiker Dito Hamann Ehefrau, Frieda geb. Haaf in Heidelberg, Klägerin, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Schottler in Heidelberg, gegen den Musiker Dito Hamann, zuletzt in Heidelberg, z. St. an unbekanntem Orten, Bekl., wegen Ehecheidung.
 Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Heidelberg auf den neuen Termin vom Dienstag den 18. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem

genannten Gerichte zugelassenen Anwalt als Vertreter zu bestellen.
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ladung bekannt gemacht.
 Heidelberg, den 22. April 1901. Dr. Kohler, Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts. Aufgebot.
 3.863.2. Nr. 7231. Schwellingen. Das Großh. Amtsgericht Schwellingen hat unterm heutigen folgendes Aufgebot erlassen:
 Der verschollene Jakob Sebler von Hohenheim, geboren am 18. März 1852, wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf: Mittwoch den 6. November 1901, Vormittags 9 1/2 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
 Alle Personen, die Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens bis zum Aufgebotsstermin ander Anzeige zu machen.
 Schwellingen, den 20. April 1901. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: W a g e n m a n n. Aufgebot.
 3.849.2. Nr. 4366. Schopfheim. Fritz Eichin, geboren am 15. Februar 1857 in Schwand, Sohn des Landwirts Friedrich Eichin und der Maria Katharina geb. Dreher von Schwand, ist im Jahre 1880 nach Amerika ausgewandert und seit 1890 verschollen.
 Der Bruder des Genannten, Tagelöhner Johann Jakob Eichin in Schopf-

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

in Köln am Rhein.

Bilanz-Conto für 1900.

Activa.	M.	S.	Passiva.	M.	S.
Wechsel der Aktionäre	3 750 000	—	Alten-Kapital	5 000 000	—
Wertpapiere	2 097 061	20	Kapital-Reserve	1 550 000	—
Kautions, bestehend in Nr. 160 900.— 4%, steuerfreier Oesterr. Staatsrente, deponirt bei dem k. k. Ministerial-Bankamt in Wien	122 910	71	Spezial-Reserve für Kurs- und anderweitige event. Verluste	280 536	57
Hypotheken	6 929 000	—	Außerordentliche Schaden-Reserve	650 000	85
Guthaben bei den Banken und Banquiers der Gesellschaft	346 529	91	Delcredere-Konto	7 430	85
Grundbesitz, Gesellschaftshaus Nr. 200 000.— Abzinsung	196 000	—	Konto für Beamten-Unterstützungen und Gratifikationen	95 316	33
Mobilien	15 456.10	—	Gesamt-Schaden-Reserve, frei vom An- theil der Rückversicherer	1 228 094	45
Abzinsung	5 456.10	—	Renten-Reserve	141 970	82
Inventory zum Geschäftsbetriebe (voll- ständig abgeschrieben)	—	—	Prämien-Ueberträge und Prämien-Reserve, frei vom Anteil der Rückversicherer	4 231 553	47
Kassenbestand	2 325	45	Guthaben verschiedener Versicherungsge- sellschaften	71 470	74
Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften	66 932	60	Rückstellungen	30 000	—
Rückständige Zinsen	78 593	25	Reingewinn	664 934	34
Außenstände bei d. Vertretern der Gesellschaft	373 757.41	—			
abzüglich der Guthaben einzelner Agenturen und Firmen	21 802.96	45			
	13 951 307	57		13 951 307	57

Köln, den 1. April 1901.

Die Direktion:
F. Korth.

Stellen-Bergebung.

Beim Stadtrath ist die Stelle eines
Assistenten auf 1. Juli d. J. zu
vergeben.
Die Anstellung erfolgt nach Maß-
gabe der Städtischen Dienst- und Ge-
haltsordnung (Gehaltsklasse VI, An-
fangsgehalt 1600 M., Höchstgehalt
2800 M.) mit Aussicht auf Ruhegehalt
und Hinterbliebenenversorgung.
Im Rechnungswesen bewanderte Be-
werber mit gefälliger Handschrift wollen
ihre Bewerbungsgesuche binnen 14
Tagen dahier einreichen.
Freiburg i. Br., 22. April 1901.
Der Stadtrath:
Dr. Winterer.

**Handschuhe,
Cravatten,
Hosenträger,
anerkannt vorzügl.
Qualitäten,
empfehlen** 3768/4

Ludwig Oehl
Nachfolger,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 116.

Pädagogium Neuenheim
bei Heidelberg. Kleine Klassen:
Sexta-Secunda. Alle aus
Klasse II in 8 Cursen abge-
gangenen Schüler bestanden die
**Einjährig-Freiwilligen-
Prüfung, Kleines Familien-
Pensionat.**
3-279.21 Dr. phil. Volz.

Lang- und Papierholz- Versteigerung.

Großh. Forstamt Wilingen ver-
steigert am **Dienstag den 7. Mai**
i. J. (im Anschluß an die Holz-
versteigerung des Städt. Forstamts
Wilingen) beginnend **Nachmittags**
1/2 Uhr im Saale des alten
Rathhauses in Wilingen 3335
Nadelholz-Stämme, Alde und Ab-
schnitte aller Klassen mit zusammen
3140,79 fm., sowie 146 Ster Papierholz
I. und II. Kl. aus Domänenwaldungen.
Vorgfrist bis 1. Dezember i. J. Aus-
züge durch das Forstamt. 3-948.2

Bürgerliche Rechtskreite.

3-992. Nr. 3726. Bonndorf.
Im Konkursverfahren über das Ver-
mögen des Landwirts Friedrich
Willaer in Weilerhöfe, Gemeinde
Niedern, ist zur Abnahme der Schluß-
rechnung des Verwalters und zur Er-
hebung von Einwendungen gegen das
Schlußverzeichnis der bei der Ver-
theilung zu berücksichtigenden Forde-
rungen Schlußtermin bestimmt auf
Freitag den 17. Mai 1901,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Amtsgerichte in Bonndorf.
Bonndorf, den 23. April 1901.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Wenk.

3-945. Breisach. In dem Kon-
kurs über den Nachlaß des Wagners
Karl Bögle von Breisach soll die
Schlußvertheilung erfolgen.
Dazu sind 327.88 M. verfügbar und
300.71 M. nicht bevorrechtigte Forde-
rungen zu berücksichtigen.
Breisach, den 24. April 1901.
Der Konkursverwalter:
Bögle, Rechtsagent.

Versteigerung einer Mühle.

Auf Grund gerichtlicher Anordnung
wird am
Freitag den 17. Mai 1901,
Vormittags 11 Uhr,
der unten beschriebene Grundstücks-
komplex des Müllers Adrian Schmitt
und seiner Ehefrau Emilie geb. Höggäh
in Detigheim öffentlich zu Eigentum
versteigert.
Der Zuschlag wird auf das höchste Ge-
bot erteilt, auch wenn der Schätzwert
nicht erreicht wird.
Die übrigen Versteigerungsbedingun-
gen können auf der Notariatskanzlei
eingesehen werden.
Gemarkung Detigheim.
Lsg. Nr. 1751, Plan Nr. 8.
11 a 70 qm Hofraithe,
8 a 70 qm Hausgarten in zwei Stücken
in den Mühlenwiesen.
Auf der Hofraithe steht ein zwei-
stöckiges Wohnhaus mit angebauter
Schauer, Stallung, Remise, angebauter
Mühle (4 Mahlgänge, 1 Kreisfähe)
mit Wasserbau, angebautem
Maschinenhaus mit Dampf-
kamin und Schöpf.
Anschlag: einunddreißigttausend Mark
31 000 Mark.
Raftatt, den 25. April 1901.
Großh. Notariat IV.
Dr. Schwarzschild.

Grundstücksversteigerung.

Infolge richterlicher Verfügung
werden am
Mittwoch den 8. Mai 1901,
Nachmittags 4 Uhr,
auf dem Rathhause dahier das nach-
beschriebene Grundstück aus der Kon-
kursmasse des Schreiners Josef Welte
in Ettenheim öffentlich zu Eigentum
versteigert. Der endgiltige Zuschlag
erfolgt um jedes höchste Gebot. Die
übrigen Versteigerungsbedingun-
gen können auf der Kanzlei des Notariats
eingesehen werden.
Gemarkung Ettenheim.
Lsg. Nr. 1013: 18 a 29 qm Hof-
raithe, Gewann Altorferweg, Plan
Nr. 7. Auf der Hofraithe steht ein
zweistöckiges Wohnhaus mit Balken-
keller, Werkstätte und Abort.
Anschlag 18 000 M.
Das Anwesen liegt in nächster Nähe
des Bahnhofes Ettenheim.
Ettenheim, den 17. April 1901.
Großh. Notariat:
Martin.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

3-982. Nr. 1008. Emmendingen.
Johann Ludwig Rütardt, ge-
boren zu Heimbach am 2. Februar
1880 ist zum Nachlaß seiner verstor-
benen Mutter Damian Rütardt,
Bäcker Ehefrau, Luise geb. Hügle in
Heimbach als Erbe berufen.
Derselbe wird aufgefordert, innerhalb
vier Wochen
Nachricht von sich anher gelangen zu
lassen, damit derselbe zu den Nachlaß-
verhandlungen zugezogen werden kann.
Emmendingen, den 26. April 1901.
Großh. Notariat II:
Welder.

Erben-Aufruf.

3-993. Durlach. Zum Nachlaß
der zu Durlach am 18. April 1901 ver-
storbenen ledigen Rentnerin Karolina
Nast in Durlach sind die Geschwister
der Eltern derselben, des Gattwirths
Gustav Nast in Durlach und Nina
Nast geborene Weiginger und Nach-
kommen der Geschwister als gesetzliche
Erben berufen.
Die Verufenen werden aufgefordert,
sich bei unterzeichnetem Notariat binnen
vier Wochen
unter Vorlage der Nachweise ihrer Ver-
wandtschaft mit der Erblasserin behufs
Beizugs zu den Verlassenschaftsverhan-
dlungen zu melden.
Durlach, den 26. April 1901.
Großh. Notariat I:
Bauer.

Strafrechtspflege.

3-967.1. Nr. 6248. Mosbach.
Rudolf Kummeler, geboren am
3. September 1878 in Hirschhorn,
zulezt wohnhaft in Altsheim, wird
beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der
Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst
des stehenden Heeres oder der Flotte zu
entziehen, ohne Erlaubniß entweder das
Bundesgebiet verlassen oder sich doch
nach erreichtem militärpflichtigen Alter
außerhalb des Bundesgebietes aufge-
halten zu haben, —
Vergehen gegen § 140 Abs. 1
Ziff. 1 Str.G.B.
Derselbe wird auf:
Donnerstag den 13. Juni 1901,
Vormittags 9 Uhr,
vor die Strafkammer des Großherzog-
lich. Landgerichts Mosbach zur Hauptver-
handlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird
derselbe auf Grund der nach § 472 der
Strafprozeßordnung von dem Zivil-
vorstand der Ersatzkommission für
Heppenheim über die der Anlage zu
Grunde liegenden Thatfachen ausge-
stellten Erklärung verurtheilt werden.
Mosbach, den 23. April 1901.
Großh. Staatsanwaltschaft.
v. Red.

Mannheim.

3-977.
Nr. 14 008. Zum Vereinsregister
Band I, D. 3, 31, wurde eingetragen:
„Badische Gesellschaft zur
Ueberwachung von Dampf-
kesseln“, Mannheim.
Die Satzung ist am 22. März 1901
errichtet. Der Vorstand besteht aus
einer Person, welche den Titel Ober-
ingenieur führt.
Friedrich Pfeisch, Oberingenieur in
Mannheim ist als Vorstand bestellt.
Mannheim, den 23. April 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.

3-976.
Nr. 13 692. Zum Vereinsregister
Band I, D. 3, 30, wurde eingetragen:
„Thierischverein Mann-
heim“, Mannheim.
Die Satzung ist am 27. März 1901
errichtet.
Ludwig Tescher, Bankdirektor in
Mannheim, ist als Vorstand,
Dr. med. Max Benfänger in Mann-
heim als Vorstandsstellvertreter bestellt.
Mannheim, den 20. April 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.

3-975.
Nr. 13 691. Zum Vereinsregister
Band I, D. 3, 29, wurde eingetragen:
„Mannheimer Alterthums-
verein“, Mannheim.
Die Satzung ist am 11. März 1901
errichtet.
Max Seubert, Major a. D. in Mann-
heim ist zum Vorstand,
Carl Baumann, Professor in Mann-
heim, zum Vorstandsstellvertreter bestellt.
Mannheim, den 20. April 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim.

3-978.
Nr. 14 007. Zum Vereinsregister
Band I, D. 3, 32, wurde eingetragen:
Rechtsschutzstelle für Frauen
und Mädchen, Mannheim.
Die Satzung ist am 25. März 1901
errichtet.
Der Vorstand besteht aus drei Mit-
gliedern, der 1. Vorsitzenden, der Stell-
vertreterin und der Schriftführerin.
Zur Verpflichtung des Vereins genügt
die Unterschrift der Vorsitzenden bzw.
deren Stellvertreterin.
Fabrikant Ernst Boehringer Wwe.,
Fanny geb. Zoerger, Mannheim, ist
als erste Vorsitzende, Konsul David
Simon Ehefrau, Leontine geb. Salo-
mon, Mannheim, als deren Stellver-
treterin und Fräulein Anna Kuten-
rieth, Mannheim, als Schriftführerin
bestellt.
Mannheim, den 23. April 1901.
Großh. Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

3-994. Nr. 9804. Karlsruhe.
**Die Prüfung für das
höhere Lehramt an Mittel-
schulen für 1902 bet.**
Die Meldungen zu der im Frühjahr
1902 zu Karlsruhe nach Maßgabe der
Prüfungsordnung vom 20. Mai 1889
(Gesetzes- und Verordnungsblatt 1889
Nr. XII) beziehungsweise vom
11. Juli 1894 (Gesetzes- und Verord-
nungsblatt 1894 Nr. XXXVII) statt-
findenden Prüfung für das höhere
Lehramt an Mittelschulen sind bis
1. Juni d. J. an den Oberschulrath
einzureichen.
Zur Theilnahme an der Prüfung
können sich Kandidaten melden, welche
a. im Großherzogthum Baden ihren
Geburtsort oder zur Zeit der
Meldung zur Prüfung ihren Wohn-
ort haben, oder
b. an einer badischen Hochschule das
letzte und mindestens noch ein
früheres Halbjahr ihrer Studien
angebracht haben, vorausgesetzt,
daß die Meldung innerhalb eines
Jahres nach Abgang von der
Hochschule erfolgt oder der Kan-
didat in Baden bis zur Meldung
seiner dauernden Aufenthalt ge-
habt hat, oder
c. deren Verwendung im öffentlichen
Dienst des Großherzogthums be-
zwecks stattfindet oder in bestimmte
Aussicht genommen ist.
Kandidaten, bei welchen keine der
vorbeschriebenen Voraussetzungen (a, b
und c) zutrifft oder welche nicht deutsche
Rechtsgenossen sind, können nur aus
besonderen Gründen mit Genehmigung
des Großherzoglichen Ministeriums der
Justiz, des Kultus und Unterrichts
zur Prüfung zugelassen werden.
Bezüglich der Bedingungen der Zu-
lassung zur Prüfung wird auf § 3,
bezüglich des Inhalts der Meldung
auf § 5 der Prüfungsordnung mit dem
Bemerkten verwiesen, daß die Angaben
über den Umfang der Letztere (bei
Kandidaten, welche in den sprachlich
fächern Lehrbefähigung erlangen
wollen), sowie jene über die besondere
Richtung der Studien oder die bis-
herigen Arbeitsgebiete der Kandidaten
in die Lebenslaufdarstellung, nicht in
die Anmeldeungsangabe
selbst aufzunehmen sind.
Diesem einer der beiden christ-
lichen Kirchen angehörigen Kandidaten,
welche sich einer Prüfung in der Re-
ligionslehre ihres Bekenntnisses für das
Gebiet der preussischen Monarchie, für
Eisach-Lothringen sowie das Großherzog-
thum Sachsen und die sächsischen Her-
zogthümer erforderlich ist), haben dies
in der Meldung zur Prüfung anzu-
geben.
Zu dem oben bezeichneten Termin
— 1. Juni — sind auch alle Mel-
dungen zur Ergänzung, und Er-
weiterungsprüfungen einzu-
reichen. Meldungen dieser Art können
insbesondere dann nach Umlauf dieser
Frist nicht mehr berücksichtigt werden,
wenn nach den Bestimmungen der
Prüfungsordnung dem Examinanden
ein Thema zu häuslicher Bearbeitung
gestellt werden muß.
Kandidaten des geistlichen Standes
und Geistliche der christlichen Kirchen,
welche sich einer Prüfung nach Maß-
gabe der landesherrlichen Verordnung
vom 23. Mai 1891, die Verwendung
von Geistlichen als Lehrer an höheren
Lehranstalten betreffend (Gesetzes-
und Verordnungsblatt 1891 Nr. VIII),
unterziehen wollen, haben ihre nach
§ 2 der angeführten Verordnung ein-
zureichenden Meldungen bis zum
1. September d. J. an den Ober-
schulrath einzureichen.
Karlsruhe, den 13. April 1901.
Großherzoglicher Oberschulrath.
Dr. Arnspurger.

Bruchsal.

3-886.2. Nr. 3299. Bruchsal.
Umbau des Bahnhofs Bruchsal.
Das Liefern und Befestigen von
beil. 210 qm Brückendeck,
91,6 qm Treppentritten,
76,4 qm Geländerbalken,
sämmlich aus Eichenholz sollen im
Wege des öffentlichen Wettbewerbes als
Ganzen vergeben werden.
Die Bedingungen liegen in meinem
Geschäftszimmer zur Einsicht auf,
werden jedoch nicht abgegeben.
Dasselbst kann auch das Angebots-
formular zum Einlegen der Einzel-
preise kostenfrei in Empfang genommen
werden.
Angebote sind bis spätestens:
Donnerstag, den 2. Mai 1901,
Vormittags 11 Uhr,
verschlossen und mit der Aufschrift
„Brückendeck für Bahnhof Bruchsal“
versehen, bei mir einzureichen.
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Bruchsal, den 19. April 1901.
Der Großh. Bahnbauinspektor.

Murgbrücke bei Niederbühl.

Die Gemeinde Niederbühl vergibt
im Wege der öffentlichen Ausschreibung
die gesammten Arbeiten zur Herstellung
der Widerlager, Pfeiler und Pfeiler-
arbeiten für die neue Murgbrücke bei
Niederbühl, bestehend in
Erarbeiten,
Zimmermannsarbeiten (Spund-
wände),
Maurer- u. Steinhauerarbeiten und
Pflasterarbeiten.
Angebote auf die gesammten Her-
stellungen sind verschlossen und portofrei
und mit der Aufschrift „Murg-
brücke Niederbühl“ versehen bis
spätestens
Samstag, den 11. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
an den Gemeinderath Niederbühl
einzureichen.
Pläne und Bedingungen liegen auf
dem Geschäftszimmer der Großh. Wasser-
und Straßenbau-Inspektion Raftatt zur
Einsicht auf. Angebotsformulare mit
Bedingungsheft können, so lange der Vor-
rath reicht, von genannter Behörde un-
entgeltlich bezogen werden. Eine Trennung
der Arbeiten in einzelne Lose
findet nicht statt. 3-985.2
Zuschlagsfrist drei Wochen.

Berdingung von Pfalterarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbau-
Inspektion Karlsruhe verdingt die
Ausführung von ca. 2500 qm Pfalter
an den Kreisstraßen und Kreiswegen
ihres Bezirks.
Angebote sind getrennt nach Orten
bis längstens **Montag den 13. Mai,**
Vormittags 11 Uhr, auf dem Ge-
schäftszimmer der Benannten Stelle
einzureichen, wofelbst inzwischen auch
die Bedingungen eingesehen werden
können. 3-986.2
Zuschlagsfrist 14 Tage.

Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.

Zum Ausnahmetarif für Getreide,
Hälfenfrüchte und Delsaaten Basel
Bad. Bahn transit — Central-
und Westschweiz vom 21. Juli 1899 tritt
mit der Betriebsöffnung der Bern-
Neuenburg-Bahn der II. Nachtrag in
Kraft.
Derselbe wird von den Güterver-
waltungen Basel und Mannheim so-
wie von unserem Gütertarifbureau
unentgeltlich abgegeben.
Karlsruhe, den 26. April 1901.
Großh. Generaldirektion.

Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.

Zu den Gütertarifen Basel Bad.
Bahn loco und transit — Central-
und Westschweiz vom 1. Januar 1899
wird der III. Nachtrag ausgegeben,
giltig vom Tage der Betriebsöffnung
der Bern-Neuenburg-Bahn an.
Karlsruhe, den 26. April 1901.
Großh. Generaldirektion.

Großh. Bad. Staats- Eisenbahnen.

Zu dem Neubau eines Dienstwohn-
gebäudes für 6 Weichenwärter und
eines freistehenden Stallgebäudes an
der Ludwigshafenstraße im Hauptgüter-
bahnhof Mannheim, sollen die **Grab-
Maurer-, Steinhauer- (Maurer-
Maurer-, Steinhauer- (Maurer-**